

O Herrlichkeit der Herrlichkeiten

Text: aus "Der Herr ist nahe", 1958

Musik: nach einer Volksweise aus Württemberg um 1830,
viell. von Karl Friedrich Ellwanger (1796-1856)



1. O Herr - lich - keit der Herr - lich - kei - ten In Je - su Chris - ti An - ge - sicht!
Ja, Lieb - lich - keit der Lieb - lich - kei - ten er - bli - cken wir in Sei - nem Licht.



9
O Le - bens - quell, o Le - bens - son - ne, von Dir strömt Le - ben,



16
Licht und Won - ne in Fül - le jetzt und e - wig - lich.

2. O welche Gnade, hier auf Erden
„von Herrlichkeit zu Herrlichkeit
ins gleiche Bild verwandelt werden,
als durch den Herrn; Er ist der Geist“!
O Seligkeit, Ihn anzuschauen,
und Seiner Treue zu vertrauen,
und Ihm zu dienen, bis Er kommt!

3. Ja, Er kommt bald! O Welch Entzücken,
Ihn dann von Angesicht zu sehn;
Ihn, den Geliebten, zu erblicken,
mit Ihm ins Vaterhaus zu gehn;
mit Ihm beim Vater dann zu wohnen,
mit Ihm verherrlicht dort zu thronen,
o komm, Herr Jesu, ruf uns heim!